

Male Alpha

Von xxxsabixxx

Kapitel 5:

Nun sind wir also beim Rudelabend angelangt :D

Wie ihr im Text lesen werdet leben bei mir Erica und Boyd noch - ich mag die beiden einfach ;)

Viel Spaß beim Lesen!

Die Korrektur folgt im Laufe der Woche.

Er steht neben Lydia in der geräumigen Wohnküche und schneidet (mal wieder) Gemüse. Er lässt sich Zeit dabei alles in feine Streifen zu zerlegen und steckt sich nebenbei immer mal wieder ein Stück Karotte in den Mund um daran zu nagen. Eine seiner Marotten. Er mag Karotten nicht besonders, aber er kann nicht mit Lebensmitteln arbeiten ohne nebenbei etwas zu kauen. Normalerweise greift er dabei immer zu seinen geliebten Mojito-Minz-Kaugummis (durch das Ritalin ist sein Mund ständig trocken), aber Lydia hasst das quietschende Kaugeräusch. Eine ihrer Marotten. Sie sind die Einzigen in der Gruppe die kochen können, deswegen halten sich die anderen etwas von der Küche fern um ihnen wenigstens nicht im Weg zu stehen. Erica hat sich kurz nachdem sie ankamen ins Badezimmer verzogen und Isaac und Boyd sind noch unterwegs um irgendetwas zu erledigen. Stiles ist froh noch etwas Ruhe vor dem Blonden zu haben. Scott hat ihn darum gebeten normal zu ihm zu sein, aber er weiß nicht ob er den Abend durchhalten wird ohne sich etwas anmerken zu lassen (er hat auch keine Lust es sich nicht anmerken zu lassen).

„Weißt du davon?“

Lydia sieht ihn irritiert an und hebt fragend eine Augenbraue. „Stiles, wovon redest du? Ich bin keine Hellseherin.“ Sie schiebt ihn zur Seite und nimmt ihm das Messer aus der Hand nur um seine Arbeit wieder aufzunehmen. Sie schüttelt den Kopf „So bist du keine Hilfe. Die Stücke sind alle verschieden groß.“ Er sieht an ihr vorbei in Richtung Scott, der mit Derek neben der Couch steht und sich gedämpft unterhält und nickt in seine Richtung „Das mit Allison und Isaac.“

Lydia spitzt ihre roten Lippen und scheint einen Moment zu überlegen, was eigentlich schon Antwort genug ist. Nun. Es war auch eher eine rhetorische Frage. Allison hat

außer ihr keine Freunde (zumindest keine mit denen sie über ihre Beziehungen reden kann).

„Ja, ich weiß davon und ich finde es gut dass sie Scott nicht mehr so hinterher trauert.“

„Das sehe ich ja ein, aber Isaac?! Im Ernst?“ Er versucht leise zu sprechen, aber ihm ist gleichzeitig bewusst dass Scott und Derek, dank Werwolfgehör, jedes Wort verstehen können.

„Was soll sie denn tun Stiles? Sie sind nicht mehr zusammen. Isaac ist nett zu ihr und er sieht gut aus“, fährt Lydia ihm, im mahnenden Tonfall dazwischen und drückt ihm das Messer wieder in die Hand und deutet auf das Holzbrett, „Mach weiter.“ Sie gibt etwas Olivenöl in eine Pfanne und stellt den Herd auf die höchste Stufe. „Soll sie für immer alleine bleiben und als einsame Jungfer sterben? Es hat mit ihnen nicht funktioniert. Das Leben geht weiter.“

„Ach, ich vergaß... Aus dem Grund gibst du dich ja auch mit dem Klingonen-Gesicht ab“, feixt Stiles und ignoriert Lydias genervtes Augenverdrehen. „Ach komm schon Lydia. Ich konnte Jackson nie ausstehen, aber -“

„Nur weil du eifersüchtig warst.“, unterbricht ihn die Erdbeerblonde ruppig und wirft das Hähnchenfleisch etwas lieblos in die Pfanne, woraufhin es laut zischt.

Stiles lässt seinen Blick kurz in Richtung der anderen wandern und sieht beruhigt, dass sie immer noch in ihre Unterhaltung vertieft sind.

„Ja“, nimmt er das Gespräch wieder auf, wobei er das a ganz lang zieht. „Ja. Und weil er ein Idiot ist.“ Er zuckt die Schultern und schiebt das bisher geschnittene Gemüse in eine Schüssel, nur um nach dem Lauch zu greifen. „Ist das dein Ernst mit Aiden? Du weißt doch auf welcher Seite er steht. Das weißt du, oder? Dass er dir jederzeit den Bauch aufschlitzen könnte?“ Natürlich hat es keinen Sinn sie von irgendetwas abbringen zu wollen, aber es wäre ihm wirklich lieber sie hätte jemandem der mit dem ganzen übernatürlichen Kram nichts am Hut hat. Der Gedanke dass sie ständig in Gefahr ist macht ihn krank.

„Es geht dich zwar absolut nichts an, aber das ist nichts ernstes zwischen uns. Ich bin gerade nicht auf der Suche nach einer Beziehung.“, sie sieht von unten zu ihm herauf und lächelt schelmisch, was ihren herablassenden Unterton etwas abschwächt.

„Also nur eine Ablenkung?“ Stiles verzieht das Gesicht zu einer unschönen Grimasse weil er sich sicher ist dass mehr dahintersteckt. Er hat sich ihre Blicke nicht eingebildet. „Mal ehrlich Lydia, du bist intelligent und wunderschön. Du könntest was besseres haben als diesen Psychopathen.“ Er mustert sie von der Seite und denkt daran dass sie vor ein paar Monaten noch ihn hätte haben können. Hätte – er ist wirklich viel zu lange in sie verliebt gewesen und ist froh darüber dass es nicht mehr so ist.

„Du weißt was das Wort Psychopath bedeutet?“ unterbricht Derek plötzlich ihr

Gespräch (Er und Scott haben sich unbemerkt an der Theke niedergelassen). Stiles zuckt ertappt zusammen und rutscht mit dem Messer ab, wodurch er einen tiefen Schnitt auf seinem Finger hinterlässt „Fuck!“. Er presst den Finger gegen seine Lippen und verzieht aufgrund des Geschmacks nach Eisen, angewidert den Mund. Er sieht Derek etwas verärgert an, welcher jedoch immer noch amüsiert aussieht „Musst du mich so erschrecken?“

Lydia greift nach seiner Hand und zieht ihn in Richtung Spüle. „Nimm die Hand weg vom Mund und lass ein bisschen kaltes Wasser drüber laufen.“

„Brauchst du ein Pflaster?“, fragt Scott nach einem Moment und Stiles schüttelt abwehrend den Kopf, während er den Wasserhahn abdreht und ein weißes Tuch auf die Wunde drückt. „Ist nicht so tief. Ich hab mich nur erschrocken.“ Er lehnt sich mit dem Rücken gegen den Kühlschrank und beobachtet Lydia dabei wie sie das restliche Gemüse in die Pfanne gibt und die Temperatur herunter regelt, ehe er seinen Blick Derek zuwendet der ihm nun genau gegenüber sitzt hat und ihn aufmerksam ansieht.

Stiles hebt einen Mundwinkel zu einem schiefen Grinsen und nimmt das Gespräch wieder auf, als hätte es keine Unterbrechung gegeben „Unter Psychopathie versteht man eine schwere Form der dissozialen Persönlichkeitsstörung. Menschen ohne Empathie, soziale Verantwortung und Gewissen die nur in der Lage sind oberflächliche Beziehungen zu führen und andere Menschen manipulieren um ihre Ziele zu erreichen.“, er zwinkert, „So wie dein Onkel.“. Derek sieht ihn finster an. Er öffnet den Mund als wollte er etwas sagen, schließt ihn nach einem Moment jedoch wieder und lacht tonlos „Ich werde das nicht weiter kommentieren.“

„Besser so.“, schmunzelt Scott während er sein Gesicht auf seinen Händen abstützt und aus dem Fenster sieht. Sein bester Freund wirkt entspannter als vorhin im Auto und der Gedanke dass sich das vermutlich ändern wird sobald Isaac eintrifft, nervt ihn jetzt schon.

Stiles tritt neben Lydia und reicht ihr die Sojasoße nach der sie gerade die Hand ausstreckt. „Natürlich kannst du machen was du willst, aber ich mache mir einfach Sorgen um dich.“, fährt er unbeirrt fort und zuckt mit den Schultern „Das ist alles.“ Die anderen haben ihr Gespräch sowieso gehört, also gibt es keinen Grund das Thema zu wechseln.

Lydia sieht kurz etwas erstaunt aus, stellt dann die kleine rote Flasche achtlos neben die Pfanne und lächelt ihn liebevoll an, wobei sich kleine Grübchen auf ihren Wangen bilden die sie sogar noch ein wenig hübscher wirken lassen als sonst.

Sie stellt sich auf die Zehenspitzen und haucht ihm einen kurzen Kuss auf die Wange, ihr Blick ist auf einmal ganz weich. „Das ist wirklich süß. Süß, aber unnötig. Ich passe auf mich auf.“ Scott räuspert sich im Hintergrund und Stiles sieht aus dem Augenwinkel wie er Derek zur Seite zieht um einen Film auszusuchen, aber er beachtet es nicht weiter. „O-okay“, murmelt er etwas überrumpelt und Lydia zwinkert ihm zu, ehe sie sich wieder dem Essen zuwendet.

Weiter hinten öffnet sich mit einem lauten Knallen die Badezimmertüre und Erica tritt in den Wohnraum, während Derek missbilligend knurrt. „Hey Leute!“, lächelt sie in die

Runde und kommt sofort in ihre Richtung. Sie atmet tief ein und seufzt „Was wird das? Asiatisch?“ Lydia sieht misstrauisch aus, sagt aber nichts, als die Blonde sich ohne zu fragen mit ihren langen Nägeln einen Streifen Karotte aus der Pfanne fischt. „Lecker!“

Erica streicht sich eine ihrer langen, gelockten Haarsträhnen aus dem Gesicht und kneift konzentriert die Augen zusammen „Ist jemand verletzt?“

Sie sieht nach einem Moment in Stiles Richtung und greift nach seinem Handgelenk. Ihre Haut fühlt sich angenehm warm an und ein paar Sekunden lang sieht er wie sich schwarze Linien auf ihrem Arm abzeichnen. Er blinzelt erstaunt „Was?“

"D-das wäre nicht nötig gewesen. Echt jetzt, das...", murmelt er nach einem Moment. Erica deutet mit dem Kopf auf das Essen. „Blödsinn. Ich kann unseren Versorger doch nicht mit Schmerzen stehen lassen." Sie zwinkert ihm zu und legt einen Arm um seine Taille.

„Also...eigentlich macht Lydia gerade die ganze Arbeit.“, er spürt wie ihm Hitze in die Wangen steigt und sieht die Erdbeerblonde etwas hilflos an, welche jedoch nur die Augen verdreht, während Erica amüsiert lacht. „Ach? Was du nicht sagst. Ihr könntet wenigstens den Tisch decken. Isaac und Boyd werden auch gleich hier sein.“

„Eh...Ja. Ja, natürlich!“, er versucht sich loszumachen, scheitert jedoch kläglich, da Erica nun auch noch ihren zweiten Arm um ihn legt, so dass sie nun in einer merkwürdigen Halbumarmung dastehen.

Er verzieht peinlich berührt das Gesicht und begegnet quer durch den Raum Scotts Blick. Sein bester Freund schüttelt sich vor lachen, sieht ihn aus seinen dunklen Augen jedoch etwas mitleidig an. Durch Derek, der immer noch neben Scott steht, geht plötzlich ein Ruck und er kommt in ihre Richtung. Er sieht wütender aus, als es der Situation nach wohl angemessen wäre und Stiles spürt ein angenehmes Ziehen in der Magengrube, weil es tatsächlich so wirkt als wäre Derek eifersüchtig. „Wenn du ihn weiter von der Arbeit abhältst wird das Essen nie fertig.“, presst er hervor und er lehnt sich nur einen Meter von ihnen entfernt gegen die Küchentheke.

„Selbst Schuld.“, Erica lehnt ihren Kopf provokant gegen Stiles Brust, während ihre Hand über seine Seite immer tiefer streichelt und grinst den Dunkelhaarigen frech an, welcher beide Augenbrauen anhebt als könne er sie allein mit diesem Blick zum Schweigen bringen. „Ich sage dir ständig dass du die Balkontür nicht offen stehen lassen sollst. Ich friere und Stiles ist schön warm.“ was natürlich vollkommener Schwachsinn ist. Wie bei allen Werwölfen ist ihre Körpertemperatur höher als die eines Menschen, was es für ihn unmöglich macht sie zu wärmen.

Erica zwinkert ihm verschwörerisch zu und Stiles spürt wie ein seichtes Grinsen an seinen Mundwinkeln zupft. „Naja, es ist wirklich ziemlich kalt.“, stimmt er ihr ohne zögern zu und schiebt die Blonde etwas von sich. Dieses Mal gibt sie dem Druck nach und Stiles lässt kurz den Blick über sie wandern, während er eine Schublade öffnet und nach dem Besteck greift „Du siehst gut aus.“

„Ich weiß.“, flötet die Blonde, während sie Lydia eine der großen Schalen abnimmt, welche daraufhin etwas versöhnlicher aussieht.

Er geht an Derek vorbei in Richtung Tisch, wo Scott gerade die Teller verteilt und streift dabei seinen Arm so dass sich ihre Hände kurz berühren. Der Gesichtsausdruck des Dunkelhaarigen entspannt sich etwas und Stiles spürt wie ihm sein nachdenklicher Blick durch den Raum folgt.